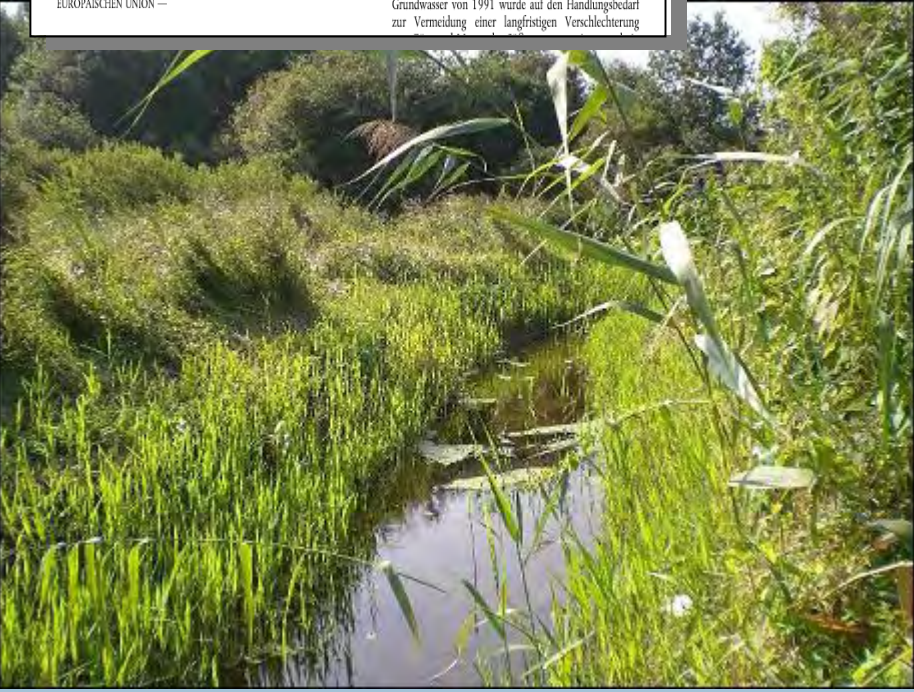
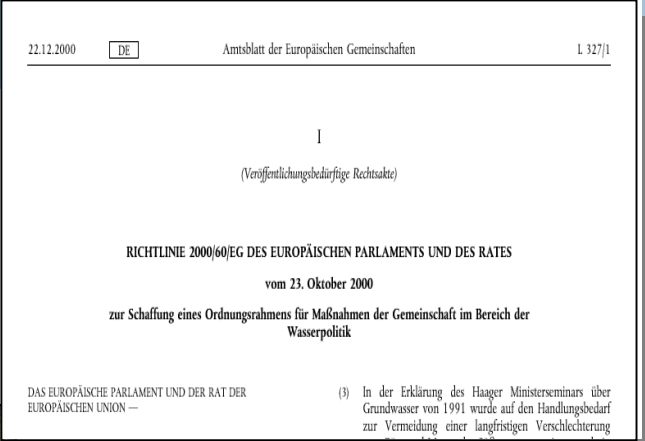


Die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in M-V

1. Von der Bestandsaufnahme zum Bewirtschaftungsplan

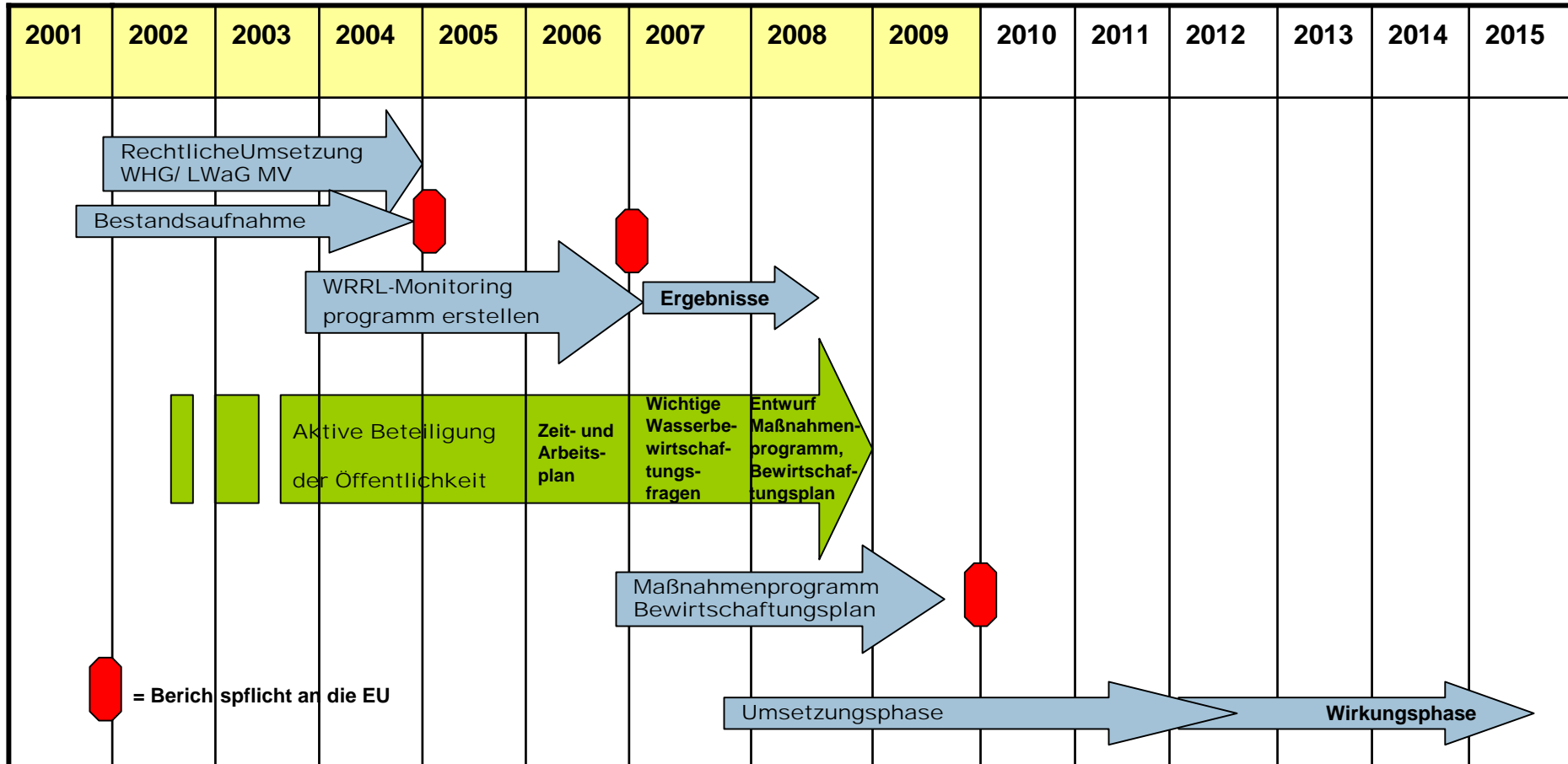


Olaf Seefeldt
Landesamt für Umwelt, Naturschutz
und Geologie M-V

Festkolloquium 10 Jahre LUNG
11. Juni 2009, Güstrow

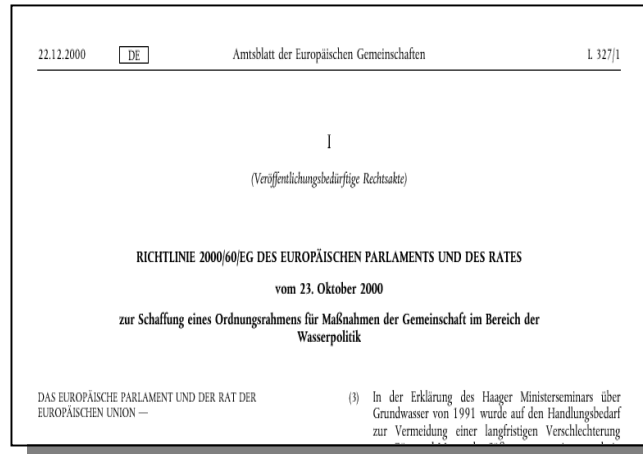
Etappen zur Umsetzung der EG-WRRL

Zeitlicher Ablauf



Dezember 2000

Inkrafttreten der EG-Wasserrahmenrichtlinie



Juni 2001

Inkrafttreten der Umweltqualitätszielverordnung MV

September 2001

Bildung des Dezernates Facharbeitsgruppe EG-WRRL im LUNG

LAWA-Handlungskonzept zur Umsetzung der EG-WRRL

- Schutz aquatischer Ökosysteme und des Grundwassers in ihrer Gesamtheit
- Flussgebietsbezogene Wasserbewirtschaftung
- Vermeidung prioritärer und prioritär gefährlicher Stoffe, Emissionsgrenzwerte/Umweltqualitätsnormen
- Wirtschaftliche Analyse der Wassernutzungen, Kostendeckende Wasserpreise, Umwelt- und Ressourcekosten
- Öffentlichkeitsbeteiligung

Ziel: Guter Zustand der Gewässer

Oberflächengewässer:

guter ökologischer Zustand
+ guter chemischer Zustand
= guter Zustand

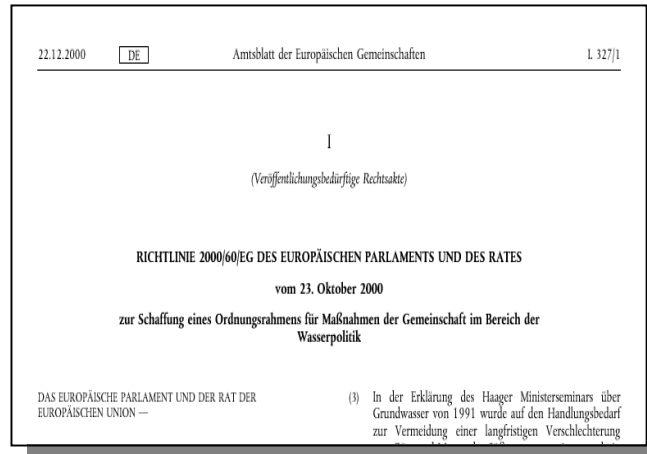


Grundwasser:

guter chemischer Zustand
+ guter mengenmäßiger Z.
= guter Zustand

Dezember 2000

Inkrafttreten der EG-Wasserrahmenrichtlinie



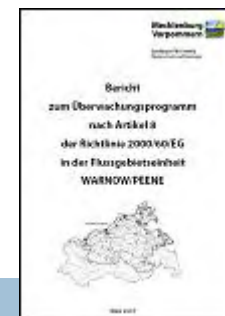
Juni 2001

Inkrafttreten der Umweltqualitätszielverordnung MV

September 2001

Bildung des Dezernates Facharbeitsgruppe EG-WRRL im LUNG

- **Zuständige Behörde nach Art. 3 (7) WRRL für die FGE Warnow/Peene**
- Methodische Vorgaben für Bestandsaufnahme, Analyse, Monitoring, Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramme
- Sicherung einheitlicher Bearbeitung, Terminvorgaben für die umsetzenden Behörden einschl. Kontrolle
- Zentrale Datenhaltung WRRL-relevanter Fachdaten (GIS-Projekt)
- Fachliche Bewertung, Stellungnahmen und Umsetzung von EU-, Bundes- sowie LAWA- Vorgaben
- Fachliche Beratung der Lenkungsgruppe, Fachliche Anleitung der StÄUN
- Zusammenfassende Berichterstattung



Juni 2002

Novellierung des Wasserhaushaltsgesetzes

Juli 2002

Erster Erlass des Umweltministeriums zur Umsetzung der EG-WRRL in M-V

März 2004

Gründung der Flussgebietsgemeinschaft Elbe

Dezember 2004

Bestandsaufnahme/Analyse der Merkmale der Flussgebiets-einheiten (Berichte März 2005)

Wirtschaftliche Analyse der Wassernutzungen in der FGE W/P



Juni 2005
2005

Novellierung des Landeswassergesetzes MV
Bewirtschaftungsvorplanung in Pilotgebieten

Juni 2002

Novellierung des Wasserhaushaltsgesetzes

Juli 2002

Erster Erlass des Umweltministeriums zur Umsetzung der EG-WRRL in M-V

März 2004

Gründung der Flussgebietsgemeinschaft Elbe

Dezember 2004

Bestandsaufnahme/Analyse der Merkmale der Flussgebiets-einheiten (Berichte März 2005)

Wirtschaftliche Analyse der Wassernutzungen in der FGE W/P

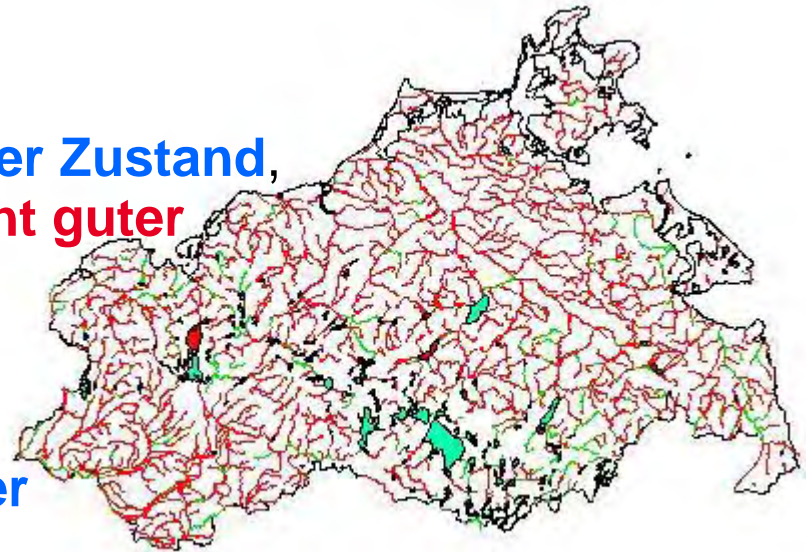


Juni 2005
2005

Novellierung des Landeswassergesetzes MV
Bewirtschaftungsvorplanung in Pilotgebieten

Bestandsaufnahme

- Fließgewässer: **rund 10 % wahrscheinlich guter Zustand,**
rund 90 % wahrscheinlich nicht guter Zustand
- Seen: **rund 66 % wahrscheinlich guter Zustand,**
rund 34 % wahrscheinlich nicht guter Zustand
- Küstengewässer:
rund 66 % wahrscheinlich guter Zustand,
rund 34 % wahrscheinlich nicht guter Zustand,
darunter (85 %) 100 % der Wasserkörper der 1smZone



Juni 2002

Novellierung des Wasserhaushaltsgesetzes

Juli 2002

Erster Erlass des Umweltministeriums zur Umsetzung der EG-WRRL in M-V

März 2004

Gründung der Flussgebietsgemeinschaft Elbe

Dezember 2004

Bestandsaufnahme/Analyse der Merkmale der Flussgebiets-einheiten (Berichte März 2005)

Wirtschaftliche Analyse der Wassernutzungen in der FGE W/P



Juni 2005
2005

Novellierung des Landeswassergesetzes MV
Bewirtschaftungsvorplanung in Pilotgebieten (s. u.)

2005 - 2007



2005

Start der Internetseite www.wrrl-mv.de

2005/2006

Erarbeitung der Messnetzkonzeptionen
Fließgewässer, Seen, Küstengewässer,
Grundwasser

Dezember 2006

**Aufstellung der
Gewässerüberwachungsprogramme**



März 2007

Bericht zu den Gewässerüberwachungsprogrammen

Dezember 2007

Veröffentlichung des vorläufigen Überblicks der
wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen

Bsp. Messprogramme Fließgewässer: Biologische Qualitätskomponenten

■ Phytoplankton

an ca. **90** Messstellen (vorrangig in rückgestauten oder Seen-beeinflussten Bereiche) werden der Chlorophyll-a-Gehalt bestimmt, bei Überschreitung des Saisonmittels von 20 µg/l schließt sich eine Bestimmung der Artenzusammensetzung, Häufigkeit und Blütenintensität an

■ Makrophyten und Phytobenthos (Bodenpflanzen)

an **45** Messstellen werden 2009 die Artenzusammensetzung und Häufigkeit sowie auf störungsempfindliche Arten untersucht,

■ Benthische wirbellose Fauna (Bodenfauna/Makrozoobenthos)

an **ca. 100** Messstellen werden 2009 die Artenzusammensetzung und Häufigkeit sowie auf störungsempfindliche Arten untersucht

■ Fische

an **80** Messstellen werden 2009 die Artenzusammensetzung, Altersstruktur und Häufigkeit sowie auf störungsempfindliche Arten untersucht



2005 - 2007



2005

Start der Internetseite www.wrrl-mv.de

2005/2006

Erarbeitung der Messnetzkonzeptionen
Fließgewässer, Seen, Küstengewässer,
Grundwasser

Dezember 2006

Aufstellung der
Gewässerüberwachungsprogramme

März 2007

Bericht zu den Gewässerüberwachungsprogrammen

Dezember 2007

Veröffentlichung des vorläufigen Überblicks der
wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen



Wichtige Bewirtschaftungsfragen

FGE Warnow/Peene

1. Hydromorphologische Veränderungen der Oberflächengewässer
2. Signifikante stoffliche Belastungen, insbesondere Nährstoffe

z. B. FGE Elbe (außerhalb MV)

1. Hydromorphologische Veränderungen der Oberflächengewässer
2. Signifikante stoffliche Belastungen (Nährstoffe, Schadstoffe)
3. Wasserentnahmen und Überleitungen von Wasser
4. Bergbaufolgen und deren Auswirkungen

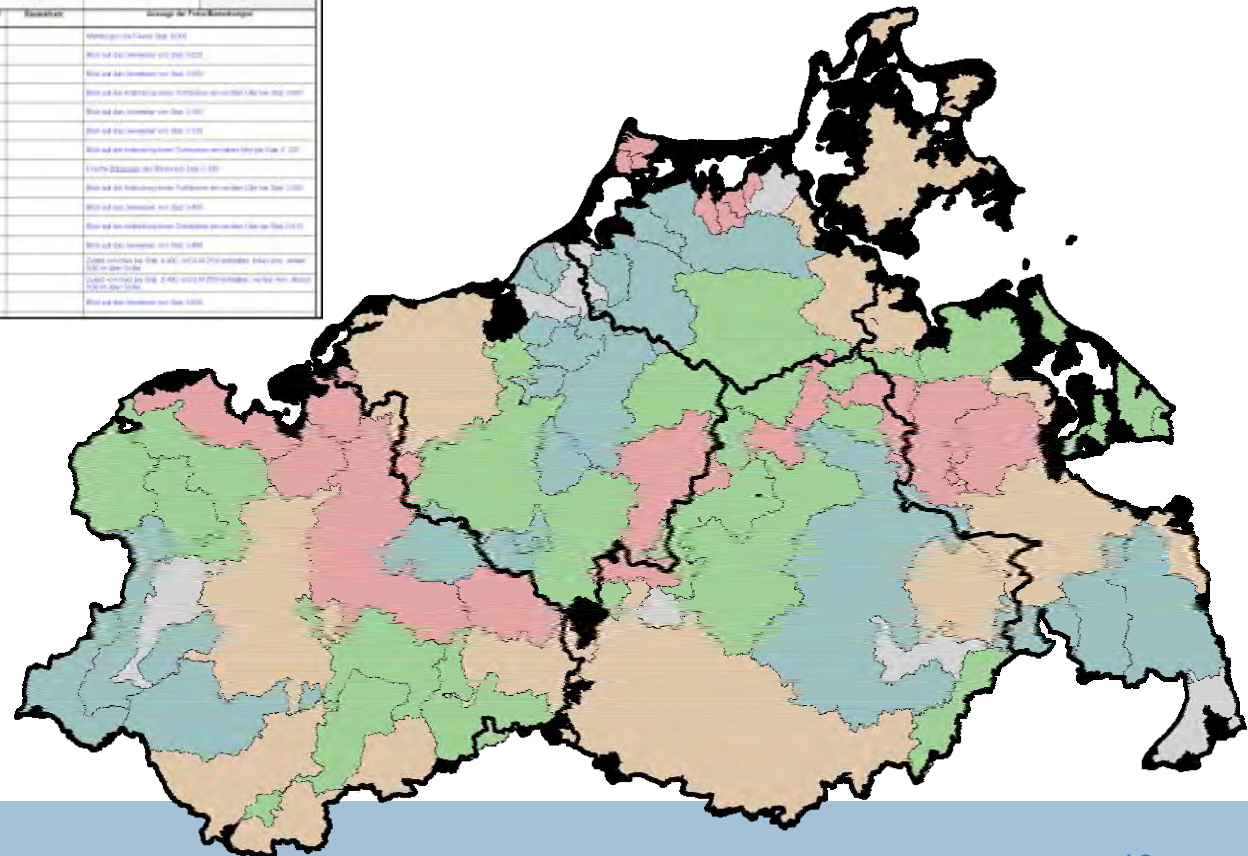
2005 ff.

seit 2005

Bewirtschaftungsvorplanung in den Bearbeitungsgebieten



Flussname	Flusslänge	Flussbreite	Flussverlauf	Flussverlauf
1	1	1	1	1
2	2	2	2	2
3	3	3	3	3
4	4	4	4	4
5	5	5	5	5
6	6	6	6	6
7	7	7	7	7
8	8	8	8	8
9	9	9	9	9
10	10	10	10	10
11	11	11	11	11
12	12	12	12	12
13	13	13	13	13
14	14	14	14	14
15	15	15	15	15
16	16	16	16	16
17	17	17	17	17
18	18	18	18	18
19	19	19	19	19
20	20	20	20	20



Bewirtschaftungsplanung als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit



... sowie fallbezogene ergänzende Öffentlichkeitsbeteiligung über weitere Ämter und direkte Kontakte zu unmittelbar Betroffenen, wie z. B. Landgesellschaft, Ver- und Entsorgern, Straßenbauämtern, Wasser- und Schifffahrtsverwaltung u.a.m.

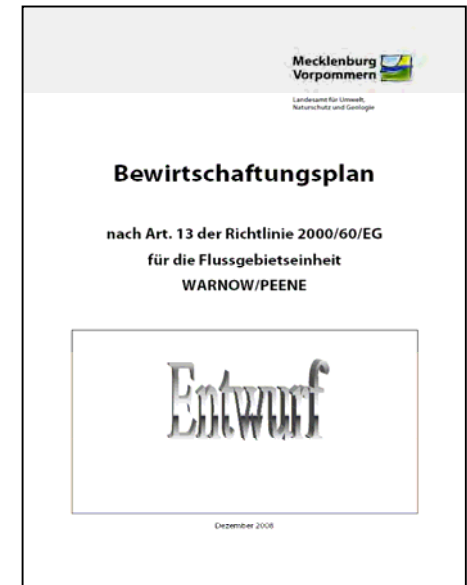
Bewirtschaftungsplan



Kapitel 8:

Verzeichnis **detaillierter Programme**
(Moorschutz, Seenrestaurierung)

und (**Bewirtschaftungs**)**Planungen**
(Verlinkung auf www.wrrl-mv.de)



Bewirtschaftungs(vor)planung

Bewirtschaftungsvorplanung in den Arbeitskreisen



Maßnahmenauswahl (fachliche und praktische Priorisierung)

Abstimmung der vorgeschlagenen Maßnahmen



landesweite Priorisierung



Förderanträge nichtstaatlicher Wasserbau

Staatliche Wasserbauvorhaben Maßnahmenplanung

seit 2005

Bewirtschaftungsvorplanung in den
Bearbeitungsgebieten

Dezember 2008

Veröffentlichung der Entwürfe der
Bewirtschaftungspläne, Maßnahmenprogramme
und Umweltberichte



Dezember 2009

Bekanntmachung der Bewirtschaftungspläne
und Maßnahmenprogramme

Bewirtschaftungsplan

nach Art. 13 der Richtlinie 2000/60/EG
für die Flussgebietseinheit
WARNOW/PEENE

Entwurf

Strategische Umweltprüfung
zum Maßnahmenprogramm gemäß europäischer
Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG
für die Flussgebietseinheit
WARNOW/PEENE

INTERNATIONALE FLUSSGEBIETSEINHEIT ODER

ENTWURF DES BEWIRTSCHAFTUNGSPLANS



Entwurf des Bewirtschaftungsplans
nach Artikel 13 der Richtlinie 2000/60/EG
für den deutschen Teil
der Flussgebietseinheit Elbe

Herausgeber:
Flussgebietsgemeinschaft Elbe



Bewirtschaftungsplan

nach Art. 13 der Richtlinie 2000/60/EG
für die Flussgebietseinheit
WARNOW/PEENE

22. Dezember 2006

Koordinierung im Rahmen
der Internationalen Kommission zum
Schutz der Elbe gegen Verunstaltung



Entwurf

Oktober 2006



- Maßnahmenarten



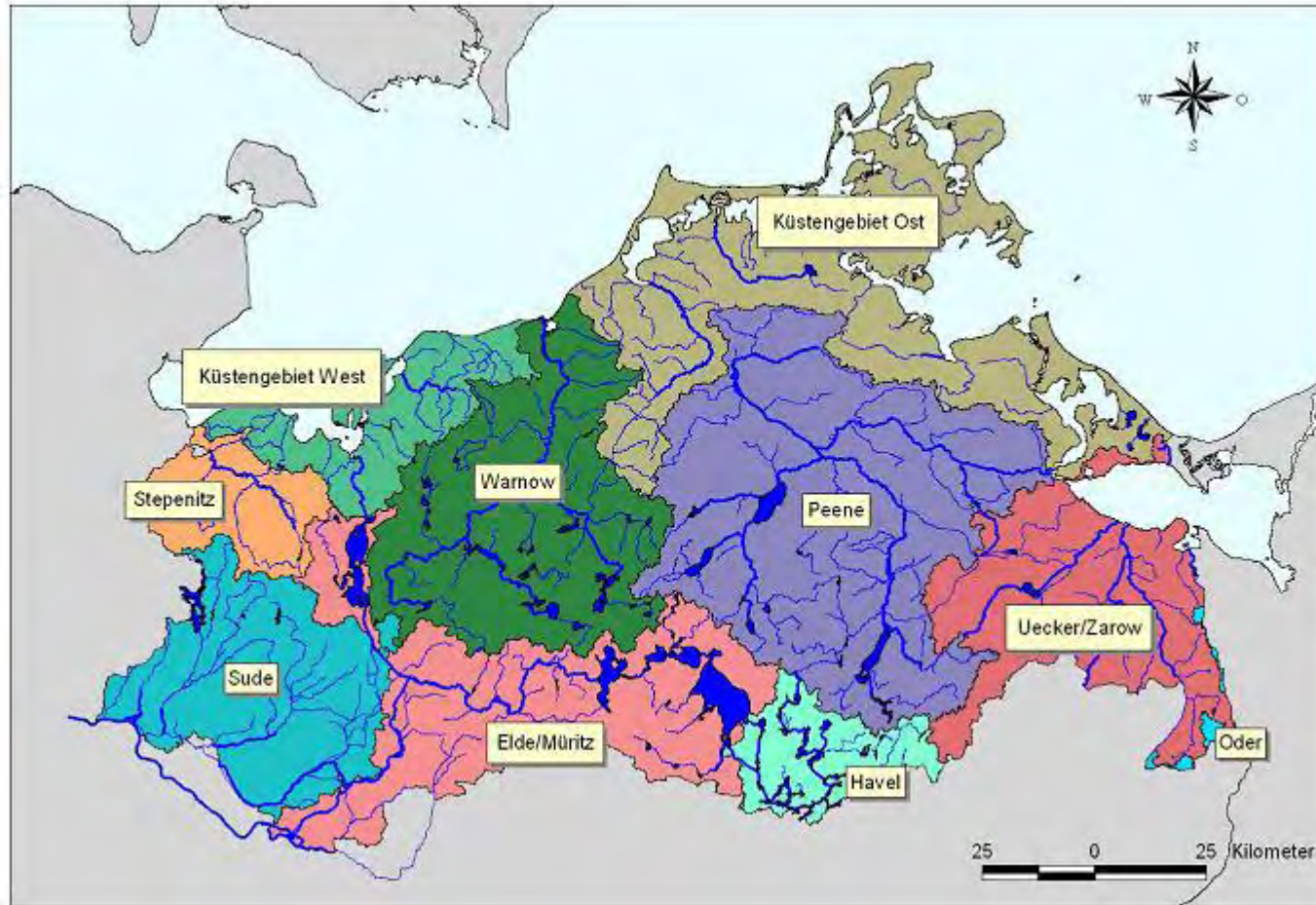
Kapitel 4

- Grundlegende Maßnahmen
- Ergänzende Maßnahmen
- Zusätzliche Maßnahmen

- Liste prioritärer Maßnahmen



Bearbeitungsgebiete in Mecklenburg-Vorpommern

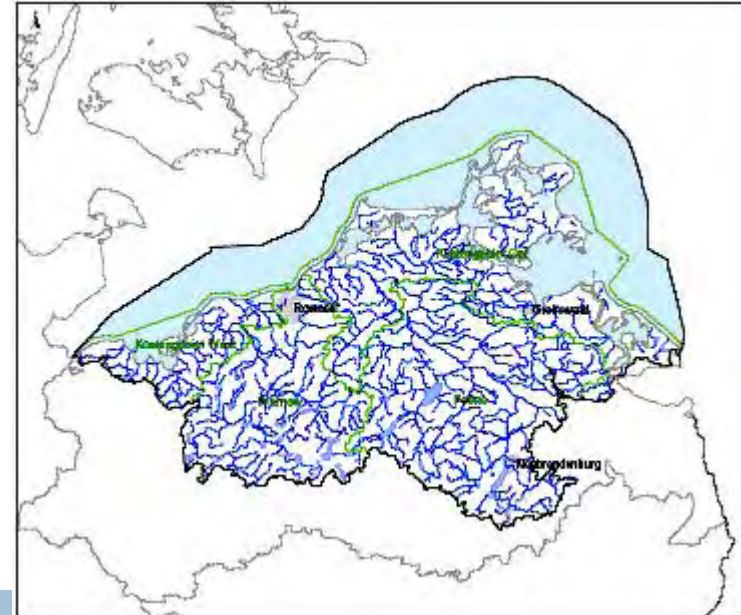




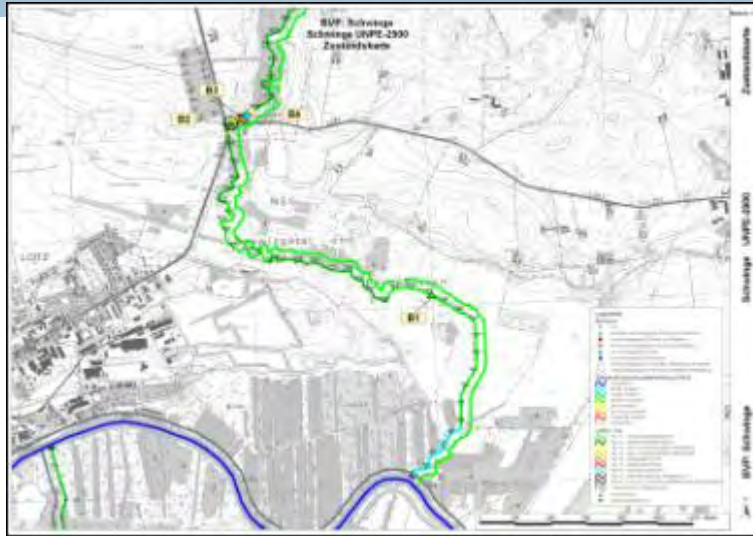
Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit

Karten 1:1.500.000 (DLM1000W)

Karten 1: 500.000 (DLM1000W)



Material, was zu jedem Wasserkörper verfügbar ist und digital angefordert werden kann



Situationskennzeichnung			Planungsdatum			Datum																										
Situationskennzeichnung	Schwinge	0.080	Planungsdatum	28.03.2005	Datum	28.03.2005	Blatt																									
Blattgröße	3 700		Blatttitel																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Liniensystem</th> <th colspan="2">Punktsystem</th> <th colspan="2">Schriftsystem</th> <th colspan="2">Bauwerksystem</th> </tr> <tr> <th>Linienart</th> <th>Linienbreite</th> <th>Punktart</th> <th>Punktgröße</th> <th>Schriftart</th> <th>Schriftgröße</th> <th>Bauwerksymbol</th> <th>Bauwerksgröße</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> </tbody> </table>									Liniensystem		Punktsystem		Schriftsystem		Bauwerksystem		Linienart	Linienbreite	Punktart	Punktgröße	Schriftart	Schriftgröße	Bauwerksymbol	Bauwerksgröße
Liniensystem		Punktsystem		Schriftsystem		Bauwerksystem																										
Linienart	Linienbreite	Punktart	Punktgröße	Schriftart	Schriftgröße	Bauwerksymbol	Bauwerksgröße																									
...																									

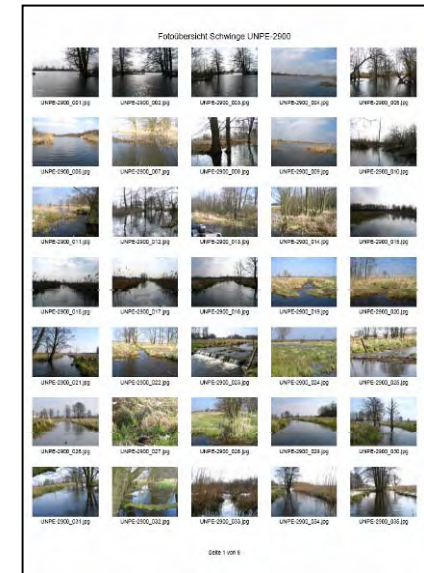
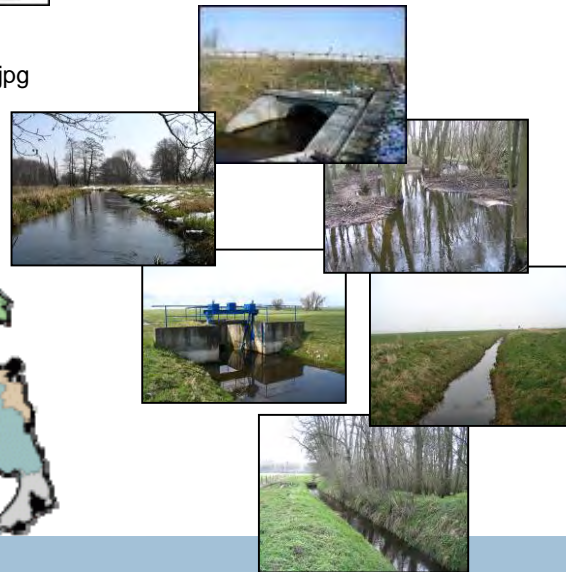
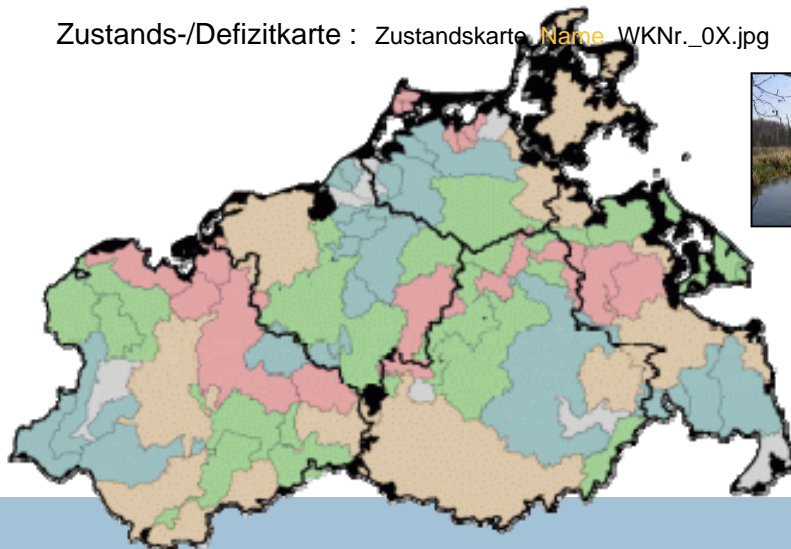
Situationskennzeichnung			Planungsdatum			Datum																										
Situationskennzeichnung	Schwinge	1.388	Planungsdatum	1.388	Datum	1.388	Blatt																									
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Liniensystem</th> <th colspan="2">Punktsystem</th> <th colspan="2">Schriftsystem</th> <th colspan="2">Bauwerksystem</th> </tr> <tr> <th>Linienart</th> <th>Linienbreite</th> <th>Punktart</th> <th>Punktgröße</th> <th>Schriftart</th> <th>Schriftgröße</th> <th>Bauwerksymbol</th> <th>Bauwerksgröße</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> </tbody> </table>									Liniensystem		Punktsystem		Schriftsystem		Bauwerksystem		Linienart	Linienbreite	Punktart	Punktgröße	Schriftart	Schriftgröße	Bauwerksymbol	Bauwerksgröße
Liniensystem		Punktsystem		Schriftsystem		Bauwerksystem																										
Linienart	Linienbreite	Punktart	Punktgröße	Schriftart	Schriftgröße	Bauwerksymbol	Bauwerksgröße																									
...																									

Fotolisten

Einzelfotos digital

Fotoübersicht

Zustands-/Defizitkarte : Zustandskarte Name_WKNr._OX.jpg



zum Beispiel

Bewertung Wasserkörper

Finanzierung

Eigenmittel der Vorhabensträger

Flächenverfügbarkeit

Rechtliche Sicherung von Vorhaben (PFV, PG, BOV)

Minderung diffuser Nährstoffeinträge

(belastet sind 100 % der nicht guten Küstengewässer und Seen sowie
88 % der nicht guten Fließgewässer)

zum Beispiel

Bewertung Wasserkörper

Finanzierung

Eigenmittel der Vorhabensträger

Flächenverfügbarkeit

Rechtliche Sicherung von Vorhaben (PFV, PG, BOV)

Minderung diffuser Nährstoffeinträge

(belastet sind 100 % der nicht guten Küstengewässer und Seen sowie
88 % der nicht guten Fließgewässer)

Finanzierung: Investitionen (2007/2010 - 2013)

Gewässer erster Ordnung:

ca. 31 Mill. € (GAK, Modulation, Fischereifonds, Landesmittel)

Gewässer zweiter Ordnung:

ca. 42 Mill. € (ELER incl. Verstärkung durch Modulationsmittel, GAK, Landesmittel, Eigenanteil Zuwendungsempfänger)

Seenrestaurierung:

ca. 12 Mill. € (ELER, Landesmittel)

Diffuse Nährstoffeinträge:

...



zum Beispiel

Bewertung Wasserkörper

Finanzierung

Eigenmittel der Vorhabensträger

Flächenverfügbarkeit

Rechtliche Sicherung von Vorhaben (PFV, PG, BOV)

Minderung diffuser Nährstoffeinträge

(belastet sind 100 % der nicht guten Küstengewässer und Seen sowie
88 % der nicht guten Fließgewässer)

zum Beispiel

Bewertung Wasserkörper

Finanzierung

Eigenmittel der Vorhabensträger

Flächenverfügbarkeit

Rechtliche Sicherung von Vorhaben (PFV, PG, BOV)

Minderung diffuser Nährstoffeinträge

(belastet sind 100 % der nicht guten Küstengewässer und Seen sowie
88 % der nicht guten Fließgewässer)

zum Beispiel

Bewertung Wasserkörper

Finanzierung

Eigenmittel der Vorhabensträger

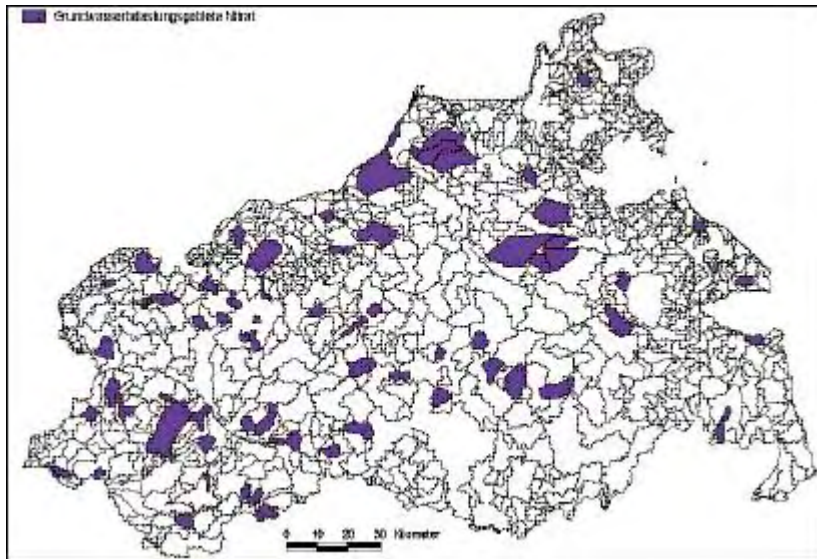
Flächenverfügbarkeit

Rechtliche Sicherung von Vorhaben (PFV, PG, BOV)

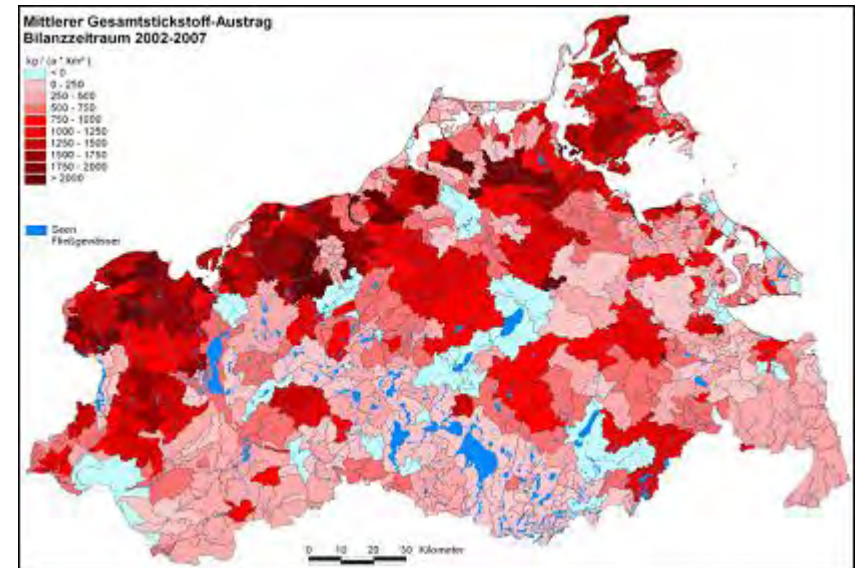
Minderung diffuser Nährstoffeinträge

(belastet sind 100 % der nicht guten Küstengewässer und Seen sowie
88 % der nicht guten Fließgewässer)

Diffuse Nährstoffbelastungen



Belastungsgebiete Grundwasser



Belastungsgebiete
Oberflächengewässer

Die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in M-V

1. Von der Bestandsaufnahme zum Bewirtschaftungsplan



Danke!

Die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in M-V



Es gibt noch viel zu tun